

Biodiversität

- 6 Wälder und ihre Biodiversität**
Alois Zollner, Stefan Müller-Kroehling und Thomas Kudernatsch
- 13 Sonderstandorte – Schatztruhen der Biodiversität**
Stefan Müller-Kroehling
- 17 Farbenprächtiger Unterwasserdrache wird Lurch des Jahres**
Patrick Bilan
- 20 Spechte – Schirmarten im Waldnaturschutz**
Martin Lauterbach und Simon Schwaiger
- 24 13 Jahre Fledermausmonitoring im Hienheimer Forst**
Hans-Jürgen Hirschfelder
- 28 Walddynamik in der »Echinger Lohe«**
Thomas Kudernatsch, Markus Blaschke und Markus Bernhardt-Römermann
- 33 Vielfältige Pionierbaumarten**
Olaf Schmidt

Wald & Mehr

- 45 Biomasse aus dem Wald: Mit dem »Energie-Atlas Bayern«**
Florian Renner, Jutta Gerlach und Herbert Borchert
- 47 Lagegenaue Erfassung von Bäumen aus dem Flugzeug**
Christoph Straub und Rudolf Seitz
- 50 Sanierung beschädigter Rückegassen**
Siegfried Waas
- 53 Landwirtschaftliche Nutzgebäude aus Holz**
Yuan Jiang, Philipp Dietsch und Stefan Winter
- 56 Neue Wanzenart entdeckt Deutschland**
Olaf Schmidt
- 57 Waldschutzsituation in Bayern 2018**
Cornelia Triebenbacher, Ludwig Straßer, Hannes Lemme, Gabriela Lobinger, Karin Bork, Nicole Burgdorf und Ralf Petercord



Wälder und ihre Biodiversität: Die Mischung macht's, aber nicht nur was die Baumarten betrifft. Vielfalt ist auch ganz groß geschrieben bei Waldstrukturen und Mikrohabitaten. Ihre Förderung und ihr Schutz sind für die Artenvielfalt von entscheidender Bedeutung – auf ganzer Fläche. Foto: J. Böhm

Sonderstandorte – Schatztruhen der Biodiversität: Wenn es irgendwo im Wald in Sachen Artenvielfalt abgeht, dann nicht gerade auf Null-acht-fünf-zehn-Standorten. Meist sind es Standorte mit mehr oder weniger ausgeprägten extremen Bedingungen. Sie sind die Brutstätten von Spezialisten, Hotspots der Biodiversität. Foto: S. Müller-Kroehling, LWF

Titelseite: Der Wald kann viel – viel mehr als nur Holz. Er ist Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen, Tieren und Pilzen. Er ist Bayerns größte Heimstatt der Biodiversität. Illustration: C. Hopf, LWF

Rubriken

- 4 Meldungen
- 37 Zentrum Wald-Forst-Holz
- 41 Amt für Waldgenetik
- 62 Holzwerkstatt
- 64 Waldklimastationen
- 67 Medien
- 68 Impressum

Kalender Seite 39
Forstliche Veranstaltungen
auf einen Blick



Liebe Leserinnen und Leser,

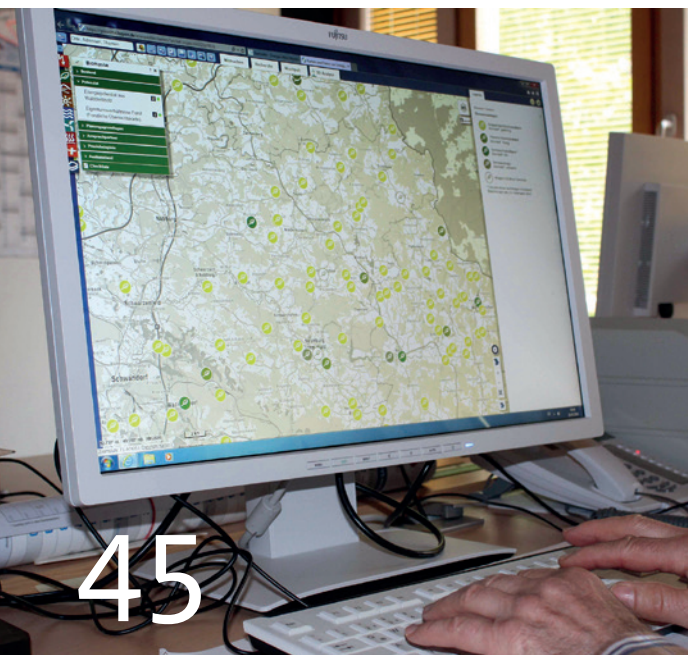
die Begriffe »Insektensterben«, »Artenvielfalt« und »Biodiversität« sind seit Monaten täglich in allen Medien zu lesen und zu hören. Einen Anstoß zu dieser öffentlichen Diskussion gab sicherlich die »Krefeld-Studie«. Fast 30 Jahre lang haben ehrenamtlichen Forscher des Entomologischen Vereins Krefeld die Insektenfauna in Naturschutzgebieten bei Krefeld untersucht. Ihre Forschungsergebnisse dokumentieren einen dramatischen Rückgang zahlreicher Insektenarten während dieser Zeitspanne. Das »Insektensterben« ist seither in aller Munde. Im Februar 2019 haben über 1,7 Millionen Stimmberechtigte in Bayern das Volksbegehren »Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!« unterstützt. Der Begriff »Biodiversität« ist für den größten Teil unserer Gesellschaft seither kein Fremdwort mehr. Und Biodiversität ist weltweit, aber auch bei uns ein außerordentlich wichtiges Thema.

Aber Bayerns Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und auch die Bayerische Forstverwaltung brauchen sich keineswegs verstecken. Seit Jahrhunderten werden unsere Wälder genutzt und sind dennoch wertvoller Lebensraum und natürlicher Rückzugsort für viele Tiere und Pflanzen geblieben. Forstwirtschaft und Artenschutz sind kein Gegensatz. Aber man kann durchaus noch das eine oder andere verbessern. Wir müssen auf wissenschaftlich fundierter Basis integrative Konzepte entwickeln und umsetzen, die Naturschutz und forstliche Nutzung gleichermaßen berücksichtigen.

In den Jahren 2019 und 2020 wollen wir uns im Ressort des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten besonders der Biodiversität widmen und uns gezielt dafür einsetzen, Vielfalt in unseren Wäldern zu erhalten und zu fördern.

Ihr

Olaf Schmidt



45

Biomasse aus dem Wald: Mit dem »Energie-Atlas Bayern«: Auf dem Weg zu einer erfolgreichen Energiewende zeigt der Energie-Atlas, wo es energetisch-regenerativ zukünftig lang gehen könnte. Der Energie-Atlas ist ein wichtiges Planungswerkzeug vor allem für Kommunen, Waldbesitzer und Energieberater. Foto: F. Stahl, LWF